

Wolf:

Herabsetzung des Schutzstatus ist der falsche Weg

Herdenschutz in Bayern steckt noch in den Kinderschuhen. Bayerischer Wolfsbestand noch viel zu klein für Herabsetzung des Schutzstatus. Schutzstatus herabzusetzen ist langwieriges Verfahren und taugt nicht als schnelle Lösung.

Der BUND Naturschutz in Bayern kritisiert den Vorstoß der Bayerischen Staatsregierung und von Umweltminister Thorsten Glauber, den Schutzstatus des Wolfes herabzusetzen. „Dieser Weg ist ungeeignet, Wolfsrisse bedeutend zu reduzieren“, erklärt der BN-Wolfsexperte **Uwe Friedel**. „Die Staatsregierung schürt nach wie vor die falsche Hoffnung, mit dem Gewehr anstelle von Herdenschutzmaßnahmen ließen sich die Weidetiere verlässlich schützen.“

Friedel weiter: „Um die harte Arbeit der Alm- und Bergbauern und der Weidetierhalter in ganz Bayern zum Erhalt einer diversen Kulturlandschaft zu würdigen und zu schützen – wie der Minister gesagt hat - wäre der nächste Schritt stattdessen, die seit Jahren vom BN geforderte finanzielle Förderung für die laufenden Kosten des Herdenschutzes endlich einzuführen. Ohne Zweifel ist der Herdenschutz in Steillagen besonders erschwert und nicht überall umsetzbar. Gerade deswegen brauchen wir bestmögliche Rahmenbedingungen für den Herdenschutz, um die Zusatzbelastung zu reduzieren.“

Friedel betont, dass die Herabsetzung des Schutzstatus in der FFH-Richtlinie auf EU-Ebene zudem nicht von heute auf morgen umzusetzen ist. „Das ist ein langwieriges Verfahren und löst in keiner Weise die Herausforderungen, mit denen Weidetierhalter heute konfrontiert werden.“

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 514 697 611; 0171 / 337 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,
22. Juni 2022
PM061/22/LFGN
Artenschutz

PRESSEMITTEILUNG



Uwe Friedel,
Wolfsexperte
Tel.: 0911 / 57529412; 0151 / 141 680 74
E-Mail: uwe.friedel@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 261.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg
Tel. 0911/81 87 8-0
Fax 0911/86 95 68
lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg,
22. Juni 2022
PM061/22/LFGN
Artenschutz